

24. August 2018

Rundbrief 5 – 2018

- o **Aktuelles**
- o **Lieferplan & Selbsterklärung**
- o **Rübenernte 2018**
- o **Bezahlung der Rüben**
- o **Anpassung der Anbaufläche**

Sehr geehrter Rübenanbauer!

Aktuelles:

Am 20. August haben wir eine kleinere Proberodung unternommen. Nach dem extremen Witterungsverlauf der letzten Monate waren wir gespannt, wie sich wohl die Rüben geschlagen haben. Doch das „Kraftwerk Rübe“ zeigt auch in 2018 ein Leistungsvermögen, mit dem offenbar kaum eine andere Fruchtart mithalten kann. Hier das Ergebnis der Proberodung:

	Rüben- ertrag (t/ha)	Zucker- gehalt (°S)	Zucker- ertrag (t/ha)
Ergebnis 2018	70,6	17,4	12,3
5j. Mittel 2013-17	72,1	16,1	11,6
2018 im Vergl. zum 5-j. Mittel	98%	108%	106%

Auch unser Ertragsprognosemodell auf der Basis von mehrjährigen Wetterdaten zeigt mit 14,4 t Polzuckerertrag nach wie vor einen äußerst optimistischen Ausblick auf die diesjährige Rübenernte. Extreme wie in diesem Jahr sind durch Modelle vermutlich nicht sicher darstellbar, daher sind wir vorsichtig. Aufgrund der positiven Bestätigung und der gegenüber dem Vorjahr etwas höheren Vertragsmenge halten wir einen frühen Start für richtig und

haben gemeinsam mit dem Anbauverband entschieden, den Beginn der Rübenanfuhr für den

05. September 2018

anzusetzen.

Wir hoffen natürlich, dass sich bis dahin gute Rodebedingungen einstellen.

Lieferplan & Selbsterklärung:

Mit diesem Rundbrief erhalten Sie wie angekündigt Ihren Lieferplan. Wie Sie wissen, ist die Versendung des Lieferplanes an den Eingang einer vollständigen Selbsterklärung inkl. Ackerschlagkartei gebunden. Die Rübenmengen der säumigen Anbauer, die uns die Selbsterklärung noch nicht zugeschickt haben, konnten noch nicht in der Lieferplanung berücksichtigt werden. Stattdessen senden wir Ihnen nochmals das Formular mit Bitte um schnellste Rücksendung zu.

Wir sind auch in diesem Jahr zu einer strikten Einhaltung von maximalen Fahrzeugen in den Nachtstunden gezwungen. Eine Verringerung von Umsetzzeiten hilft da enorm, somit wurden weiterhin Abfuhrtermine zusammengefasst. Gleiches wurde auch mit der Saatgutfrühbestellung 2019 weitergeführt. Bei Unklarheiten melden Sie sich bitte.

Ab dieser Kampagne wird uns ein weiterer Logistikpartner bei der Rübenanfuhr unterstützen. Insbesondere die weiteren Entfernungen aus dem Raum Rostock wird das mit der Landwirtschaft vertraute Unternehmen „Bothe Agrarservice“ übernehmen. Dabei ist zu beachten, dass hier eine Mausverladung zum Einsatz kommt. Die betroffenen Betriebe erhalten mit diesem Rundbrief einige zusätzliche Hinweise für die dafür erforderliche Mietenanlage (siehe Anlage).

Rübenernte:

Aufgrund des zeitigen Kampagnestarts kann es regional durchaus schwierige Erntebedingungen geben. Wir bieten Ihnen deshalb an, die Anfuhrplanung flexibel zu handhaben.

Dazu haben wir mit dem Anbauerverband das Folgende vereinbart: Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie den mitgeteilten Termin nicht einhalten können oder wollen, teilen Sie uns dies bitte mit. Dies bedeutet aber auch, dass dann Ihre Rübenmenge des verschobenen Termins an das Ende der Kampagne rutscht. Die Mitteilung muss spätestens eine Woche vor dem vorgesehenen Liefertermin laut beigefügtem Lieferplan schriftlich (per Email, Fax, Post) erfolgen. Nur dann können wir darauf eingehen und Ersatzmengen suchen.

Aufgrund der Witterung ist es generell wichtig, keinesfalls mehr als die mitgeteilte bzw. im Fall der Ersatzlieferung mehr als die abgesprochenen Rüben zu roden, da ansonsten bei längerer Lagerung mit hohen Außentemperaturen ein Totalverlust droht.

Bezahlung der Rüben:

Zum 7. Werktag des Monats Oktober ist die dritte Rate des Rübengeldes der Ernte 2017 fällig. Beim Festpreismodell beträgt diese 4 €/t RR 18 °S und beim Marktorientierungspreis nach aktueller Marktlage zwischen 2,10 €/t und 2,30 €/t RR 18 °S. In der Kampagne 2018/19 wird die erste Rate von 111,11 €/t Polzucker (20 €/t RR bei 18°S) für alle Lieferungen bis 31.10. am 7. Werktag des Monats November gezahlt. Für alle Lieferungen ab 1.11. erfolgt dies 14 Tage nach Kampagneende.

Für die Ernte 2018 gibt es Anfragen zum Treuebonus von 2 €/t RR bei 18 °S. Dieser ist Bestandteil des

Rübenpreises und wird laut Branchenvereinbarung gezahlt, wenn der Liefervertrag mit mindestens 90% erfüllt wird. Für eine erwartete Mindererfüllung aufgrund von höherer Gewalt (z.B. Wetterereignisse) sieht die Branchenvereinbarung eine schriftlich Mitteilung vor. Mit Blick auf die diesjährigen Ernteaussichten möchten wir darauf hinweisen, dass der Treuebonus auf Antrag des Anbauers auch im Ergebnis einer Einzelfallprüfung gemeinsam mit dem Anbauerverband gezahlt werden kann.

Anpassung der Anbaufläche:

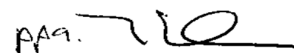
Die Marktaussichten auf den Zuckermärkten der EU und weltweit werden derzeit allgemein auch für 2019 pessimistisch eingeschätzt. Eine Preiserholung ist nicht in Sicht. Um darauf betriebsindividuell reagieren zu können, wurde mit dem Anbauerverband abgestimmt, dass Sie Ihre Vertragsmenge für 2019 bis max. 10 % nach unten anpassen können. Für die Vertragsreduzierung in 2019 ist eine entsprechende verbindliche Festlegung erforderlich. Diese muss bis zum 15.10.2018 bei uns vorliegen, nur dann können wir das anteilige Saatgut aus der Frühbestellung zur Aussaat 2019 zurücknehmen. Beiliegend finden Sie dazu ein Formblatt, das Sie uns einfach zusenden können. Erfolgt keine Rücksendung, bleibt es bei der mitgeteilten Vertragsmenge für 2019.

Diesmal wünschen wir uns und Ihnen endlich vernünftigen Landregen in ausreichenden Mengen sowie einen erfolgreichen Start der Rübenernte und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Sauer



Raik Wrobel

Suiker Unie GmbH & Co. KG

Anlagen:

- Ihr Lieferplan (nur bei vorliegender Selbsterklärung)
- Antrag auf Vertragsreduzierung für 2019
- Empfehlung zur Mietenanlage bei Mausverladung (nur bei Spedition 23)